

## Inhalt

Abbildungsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XI
Danksagung .....	XIII
Einblick: Die Gegenwart der lokalen Vergangenheit .....	XV
Einleitung .....	1
1. Mitteleuropa an der Memel: Grodno zwischen Zerstörung und Neubeginn .....	1
2. Stadtgeschichte als Schreib-, Lese- und Lösprozess .....	10
3. Forschungsfragen zur Nationalisierung, Nivellierung und Sowjetisierung Grodnos .....	13
4. Die Zusammenführung konvergierender nationaler Historiographien .....	18
5. Die Analyse schriftlicher, mündlicher und räumlicher Quellen .....	21
6. Zur Historisierung ethnischer und nationaler Bezugssysteme .....	24
7. Einheitliche und situative Verwendung mehrsprachiger Termini .....	28
I Nationalisierung: Staatliche und lokale Aneignungsstrategien 1919–1939 .....	32
1.1 Der schwierige Neuanfang Grodnos nach dem Ersten Weltkrieg .....	35
1.1.1 Iberskis Stadtplan von 1937 als kulturelle Topographie Grodnos .....	40
1.1.2 Das räumliche Verhältnis zwischen Dorf und Stadt .....	43
1.1.3 Zwei Straßen als Beispiele für Peripherie und Zentrum .....	46
1.2 Die Verortung jüdischer, polnischer und weißrussischer Bewohner Grodnos .....	49
1.2.1 Die innere Differenzierung der jüdischen Bevölkerung .....	52
1.2.2 Die innere Differenzierung der christlichen Bevölkerung .....	54
1.2.3 Die Schärfung jüdisch-christlicher Konfliktlinien .....	58
1.2.4 Die Flüchtigkeit weißrussischer Akteure und Orte .....	62
1.2.5 Staatliche Strategien zur Schaffung orthodoxer Polen .....	68
1.2.6 Die Präsenz dörflicher Migranten im Alltag der Stadt .....	72
1.3 Das Einschreiben historischer Bezüge in den städtischen Raum .....	74
1.3.1 Der Denkmalschützer Józef Jodkowski und das Königsschloss .....	74
1.3.2 Das Wirken der Polnischen Armee zum 400. Geburtstag von Stefan Batory .....	78
1.3.3 Architektonische Veränderungen von Sakralbauten als symbolische Akte .....	80

1.3.4 Straßenumbenennungen als Formung einer polnischen Erinnerungslandschaft .....	84
1.3.5 Die Schriftstellerin Eliza Orzeszkowa als gemeinsame Identifikationsfigur .....	86
1.4 Fazit: Geteilte städtische Räume .....	89
II Nivellierung: Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen 1939–1949 .....	93
2.1 Die sowjetische Besetzung September 1939–Juni 1941 .....	93
2.1.1 Die Zusammenstöße zwischen Kommunisten und polnischen Truppen .....	95
2.1.2 Der Auftakt sowjetischer Deportationen und weiterer Repressionen .....	98
2.1.3 Die Angliederung an die BSSR als Inszenierung des weißrussischen Volkes .....	102
2.1.4 Die Einführung sowjetischer Personaldokumente im Winter 1939/1940 .....	106
2.1.5 Der Konflikt zwischen Kadern aus dem Osten und der lokalen Bevölkerung .....	110
2.1.6 Die Partizipation von Juden in lokalen sowjetischen Strukturen .....	117
2.1.7 Das Scheitern einer sowjetischen Weißrussifizierung .....	120
2.1.8 Ein Zug zwischen sowjetischer Deportation und deutscher Bombardierung .....	127
2.2 Die deutsche Besetzung Juni 1941–Juli 1944 .....	128
2.2.1 Der Bezirk Bialystok als besetztes Gebiet mit einem Sonderstatus .....	133
2.2.2 Gründe für das Ausbleiben von lokalen Übergriffen im Sommer 1941 .....	143
2.2.3 Die Verifizierung von Ethnizität durch die deutschen Besatzer .....	150
2.2.4 Die Ermordung der Juden Grodnos zwischen Juni 1941 und März 1943 .....	158
2.2.5 Das Leben außerhalb der Ghettos zwischen Alltag, Zwangsarbeit und Terror .....	172
2.2.6 Überlebensstrategien flüchtender Juden in Grodno und Umgebung .....	179
2.2.7 Die christlichen Bewohner der Region als Zeugen und Nutznießer des Holocaust .....	186
2.2.8 Das Nationale Komitee und andere weißrussische Kollaborateure .....	188
2.3 Die sowjetische Übernahme ab Juli 1944 .....	196
2.3.1 Die gewaltsame Aus- und Ansiedlung polnischer Bürger .....	202
2.3.2 Die verschärfte Konfrontation mit der verbliebenen polnischen Bevölkerung .....	207
2.3.3 Holocaust-Überlebende zwischen Integration, Auswanderung und Verfolgung .....	212
2.3.4 Völkermord, Zwangsmigration und die Nationalisierung von Erinnerung .....	218
2.4 Fazit: Deutsche und sowjetische Besatzungspolitik im Vergleich .....	224

III Sowjetisierung: Eine sowjetische Stadt entsteht 1944–1991 .....	232
3.1 Der schwierige Neuanfang nach dem Zweiten Weltkrieg .....	232
3.1.1 Die Veränderung der Stadt durch den Bau des Chemiekombinats AZOT .....	238
3.1.2 Die städtebauliche Spannung zwischen Alt und Neu .....	241
3.2 Aus Bauern werden sowjetische Menschen .....	247
3.2.1 Pfade, Faktoren und Folgen der massenhaften Migration vom Dorf in die Stadt .....	249
3.2.2 Die sowjetische Inszenierung weißrussischer Ethnizität als Folklore .....	260
3.2.3 Der Übergang zur russischen Sprache als Akkulturationsleistung dörflicher Migranten .....	268
3.2.4 Widersprüche der Anpassung dörflicher Migranten an die sowjetische Stadt .....	272
3.2.5 Institutionen und Akteure einer sowjetisch-weißrussischen Urbanisierung .....	277
3.3 Die sowjetische Neukonfiguration historischer Bezugspunkte .....	282
3.3.1 Das Historisch-Archäologische Museum zwischen Ideologie und Pragmatik .....	283
3.3.2 Die Archäologie einer urrussischen Stadt als legitimationsstiftender Akt .....	290
3.3.3 Staatlich verordnete Kategorienbildung zur Umbenennung von Straßen.....	297
3.3.4 Wiedervereinigung des weißrussischen Volkes und Großer Vaterländischer Krieg .....	298
3.3.5 Sowjetische Erzählungen in russischer und weißrussischer Sprache .....	302
3.3.6 Die Kontinuität von Eliza Orzeszkowas Werk als integraler Erinnerungsort .....	305
3.3.7 Die Entdeckung Grodnos als musealer Raum .....	310
3.3.8 Das späte Formulieren nationaler Fragen an die Stadtgeschichte .....	317
3.4 Fazit: Das Gelingen der sowjetischen Modernisierung .....	322
Schluss: Europa zwischen Selbstzerstörung und Modernisierung .....	326
Ausblick: Die Zukunft der lokalen Vergangenheit.....	333
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	339
Register .....	363
Streszczenie .....	367
Падсумаванне .....	369
Summary .....	371